

# Stadtverordnetenversammlung

Stadt  
Hennigsdorf



Hennigsdorf, 18.10.2011

## Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am 21.09.2011

von 17:00 bis 18:40 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

### Sitzungsteilnehmer

#### Bürgermeister

Schulz, Andreas

#### Fraktion SPD

Girard, Henry  
Günther, Thomas  
Hinke, Ekkehard  
Kahl, Matthias  
Kiesow, Thomas  
Krebs, Detlef  
Mertke, Michael  
Müller, Ulrich  
Schönfeld, Frank  
Schulz, Peter

#### Fraktion Die Linke

Anders, Daniel  
Degner, Ursel  
Friedrich, Anja  
Goertz, Kordelia  
Hahn, Ute  
Quoß, Wera

#### Fraktion CDU/FDP

Blank, Hans Martin  
Kafka, Hans-Jürgen  
Nikolai, Ralf  
Rennhack, Günter  
Rösel, Peter

Tornow-Wendland, Birgit

**Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne**

Brandenburg, Horst

Hinze, Diana

Rönnecke, Hans-Hermann Dr.

Röthke-Habeck, Petra

**Fraktion Unabhängige**

Buhlan, André

Saalmann, Lutz

Schönrock, Lutz-Peter

**Schriftführer**

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

**Fraktion SPD**

Grigoleit, Günther

**Fraktion CDU/FDP**

König, Guido

**Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne**

Woelki, Jürgen

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1**

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Müller eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Beschlussfähigkeit mit 27, ab TOP 2 mit 30, Mitgliedern fest.

---

**TOP 2**

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Bürgermeister, Herrn Schulz.  
Er gab einleitend einen Überblick über die vorliegenden Beschlüsse der Tagesordnung.

Eine von der Verwaltung an die Gkl mbH in Auftrag gegebene filmische Abhandlung der Geschichte des Walzwerks Hennigsdorf - von den Anfängen bis zur Gegenwart – ein Film von Hans-Jürgen Georgi – wurde allen Stadtverordneten in Form einer DVD zur Verfügung gestellt.

Herr Schulz überbrachte Dankesworte im Auftrag des Vorsitzenden des FC 98 anlässlich der Einweihung und Übergabe des Kunstrasenplatzes am 14.09.2011 an die Stadtverordneten und Verwaltung.

Grüße aus den Partnerstädten anlässlich des diesjährigen Europafestes in Alsdorf wurden ebenfalls von Herrn Schulz weitergereicht.

Weitere Ausführungen beinhalteten den Jahresabschluss 2010, welcher in der Beratungsfolge mit einem zusätzlichen RPA am 18.10.2011 in Beratung geht (19.10.11 Hauptausschuss, 02.11.11 SVV) Die Vorlage des Entwurfs des Haushaltes 2012 für alle Stadtverordneten ist am 02.11.2011 geplant. Die Beratung in den Gremien beginnt am 03.11.2011 mit dem RPA.

### **Bürgeranfragen:**

#### **Frau Cordula Stomber, Ringpromenade 25, 16761 Hennigsdorf Zur Buslinie 136 durch den Wohnpark der Havelpromenade Nieder Neuendorf**

Im Kontext geht es Frau Stomber darum, dass die Stadt plant, die Buslinie 136 durch den Wohnpark der Havelpromenade in Nieder Neuendorf zu führen. Ihrer Meinung nach sind viele Anwohner gegen diese Linienführung, da zum einen eine größere Lärmbelästigung entsteht und zum anderen die vielen dort lebenden Kinder einer zusätzlichen Gefährdung ausgesetzt sind. Dies wurde auch dadurch zum Ausdruck gebracht, dass über 300 Unterschriften gegen diese zusätzliche zweite Bushaltestelle eingeholt wurden. Vom Stadtplaner, Herrn Stenger, wurde ihnen in einem Gespräch mitgeteilt, dass die Grundlage für die Idee eine ältere Beschlussfassung der SVV sei, in dem somit eine bessere Erschließung des westlichen Stadtgebietes für den öffentlichen Nahverkehr als Ziel ins Auge gefasst wurde.

Ihre Fragen:

1. Von wann ist dieser Beschluss und ist nicht evtl. nur der Hennigsdorfer Ortskern gemeint?
2. Wie ist der formale Weg, um diese Idee abzuwenden bzw. Erstellung eines ergänzenden Beschlusses durch die Stadtverordneten, um Nieder Neuendorf auszuschließen?

Die Beantwortung erfolgte durch den Bürgermeister:

Neben der Unterschriftensammlung gibt es auch einen Schriftwechsel, ausgelöst durch die Beteiligung am Bebauungsplan 2. Dies ist ein möglicher Zielkonflikt. Grundsätzlich geht es im Ansatz der Überlegungen aber um eine gute Erschließung der Wohngebiete von Hennigsdorf. Neben dokumentierten Protesten gibt es aber auch Nachfragen von älteren, weniger mobilen Bürgern, den Weg zum Bus möglichst kurz zu halten. Dies ist erst ein Ansatz. Die Gespräche mit der OVG stehen noch aus, ob dies aus deren Sicht möglich und sinnvoll ist und unter welchen Bedingungen. Auch die dazu erforderlichen Umsetzungsbeschlüsse sind alle noch nicht gefasst. Wenn die Stellungnahmen des Trägers des ÖPNV vorliegen, wird es konkrete Vorlagen zur Entscheidung geben. Auch wird es Aufgabe sein zu entscheiden, nach welchen Kriterien sie sich ausrichtet. Dies ist dann Gegenstand politischer Diskussionen und Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung.

#### **Frau Verena von Hinrichs, Ahornring 10, 16761 Hennigsdorf Zur Buslinie 136 durch den Wohnpark der Havelpromenade Nieder Neuendorf**

Auf Grund der Feststellung, dass es den Bedarf einer zweiten Bushaltestelle speziell für ältere Bürger gibt, stellte Frau von Hinrichs die Fragen

1. wie der Bedarf ermittelt wird,
2. wie die Kriterien festgestellt werden und wer das tut und
3. ob es die Möglichkeit gibt, dann Einspruch zu erheben.

Die Beantwortung erfolgte durch den Bürgermeister:

Die Überlegungen wurden aus der grundsätzlichen Verkehrsplanung hergeleitet. Wenn wir die entsprechenden Vorermittlungen abgeschlossen haben und dies eine konkrete Beschlussituation ergibt, wird es eine Beratung und Beschlussfassung geben als auch eine Beteiligung der betroffenen Bürger.

---

### **TOP 3**

Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.06.2011

#### **Diskussionsbeitrag:**

Der Widerspruch der Fraktion DIE LINKE zum Protokoll der SVV vom 29.06.2011 bezüglich der Aufnahme eines Redebeitrages zum TOP 16, BV0010/2011 „Änderung B-Plan 15-b Stadtbad“ mit Änderungsanträgen der Fraktionen LINKE und BB/B90/Grüne wurde vom Vorsitzenden mit Schreiben vom 14.09.2011 beantwortet. Der Redebeitrag wurde nicht protokollrelevant, da der TOP bereits abgestimmt und geschlossen war.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Frau Degner, gab zum Schreiben des Vorsitzenden vom 14.09.2011 folgende Erklärung ab:

1. Wir haben nicht zum Tagesordnungspunkt gesprochen, sondern wir haben unser Abstimmungsverhalten zum Schwimmbad erklärt. Wir sind nicht gegen die Errichtung des Schwimmbades, aber wir haben arge Bedenken, dass es im Zuge der Planungen zu Verkehrsschwierigkeiten kommt und wir haben einen anderen Standort vorgeschlagen. Den anderen Standort bejahen wir und deshalb wurde damals mit „NEIN“ gestimmt.
2. Es wurde Einspruch erhoben, weil in unserer GO § 13 (8) geregelt ist: Frau Degner zitierte den § 13 (8) der Geschäftsordnung.

Wir haben den Redebeitrag angemeldet. In unserer Geschäftsordnung ist nicht geregelt, dass wir nach der Abstimmung keinen Redebeitrag mehr halten dürfen bevor der nächste Tagesordnungspunkt aufgerufen wird. Deshalb sehen wir nicht ein, dass unser Redebeitrag nicht im Protokoll vermerkt wird.

Der Vorsitzende stellte den Sachverhalt zur Abstimmung an die Stadtverordneten, ob der Redebeitrag ins Protokoll aufzunehmen ist.

Abstimmung: 9 Dafür      3 Enthaltungen      18 Dagegen  
Damit wird dem Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Aufnahme des Redebeitrages nicht entsprochen.

Es erfolgte die Abstimmung für die Rechtmäßigkeit des Protokolls.

Abstimmung: 16 Dafür      3 Enthaltungen      11 Dagegen

Die Bestätigung des Protokolls erfolgte durch Herrn Brandenburg, Fraktion BB/B90/Grüne.

---

## **TOP 4**

Behandlung der Anfragen

**ANF0010/2011**

**Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne**

**Betreff:** Hortverlagerung zur Biber-Grundschule

### **Grund der Anfrage:**

Die Stadtverwaltung Hennigsdorf hat am 31.08.2011 verkündet, zum 01.10.2011 einen Großteil des Hortes aus der Kita Biberburg in die Biber-Grundschule zu verlagern. Dieses Vorhaben wurde im Vorfeld weder mit Betroffenen noch mit den Stadtverordneten diskutiert oder erörtert. Dadurch haben sich viele Fragen ergeben, an deren Beantwortung ein erhebliches öffentliches Interesse besteht. Ein Teil der Fragen wurden mit der Antwort der Stadtverwaltung auf die Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Hauptausschuss beantwortet. Folgende Fragen blieben jedoch offen, um deren Beantwortung zur SVV am 21.09.2011 gebeten wird:

### **Anfragen:**

- 1.) Ist gewährleistet, dass die Ausstattungsgegenstände der Horträume in der Schule den von der SVV am 25.08.2011 beschlossenen Kriterien (Umweltzeichen Blauer Engel) entsprechen?
- 2.) Wo wird der Frühhort künftig untergebracht? Bleiben die Betreuungszeiten (Frühhort und 11:30 Uhr bis 17 Uhr) bestehen?
- 3.) Ist gewährleistet, dass die Kinder im Schul-Hort am Nachmittag mit Getränken versorgt werden?
- 4.) Welcher Spielplatz bzw. welche Außenbereiche stehen den Hortkindern in der Schule zur Verfügung, während andere Schüler noch Unterricht haben?
- 5.) Das Hortkonzept der Kita ist erst vor wenigen Wochen auf ein offenes Konzept umgestellt worden. Wird dieses beibehalten?
- 6.) Welche Kita-Gruppen werden ab Oktober gemeinsam mit den Hortkindern im Obergeschoss betreut?
- 7.) Welche veränderten Arbeitsbedingungen ergeben sich für die betroffenen Erzieher/innen?
- 8.) Wurden die betroffenen Erzieher/innen in den Entscheidungsprozess und die Lösungsfindung einbezogen?
- 9.) Warum wurden die betroffenen Eltern und Kinder nicht bereits bei Schulbeginn über das Vorhaben informiert?
- 10.) Warum hat die Stadtverwaltung bei den am 31.08. und 01.09.2011 stattgefundenen Elternabenden nicht über die geplante Hortverlagerung informiert und Gelegenheit für Fragen gegeben?

- 11.) Welche Alternativen wurden erwogen, um das Platzproblem in der Kita Biberburg zu lösen? Wir bitten um vollständige Auflistung und Darstellung der Abwägungsgründe.
- 12.) Ist eine bauliche Veränderung der Kita Biberburg vorgesehen, um dort ab August 2013 wieder einen vollwertigen Hort betreiben zu können?
- 13.) Ist vorgesehen, die Biber-Grundschule zu einer Ganztags- oder verlässlichen Halbtagschule umzuwandeln? Wenn ja, welche Form wird angestrebt (voll gebundene, teilweise gebundene oder offene Form)?
- 14.) Ist vorgesehen, alle Eltern der Schulkinder der Biber-Grundschule mit einem ausführlichen Informationsschreiben über die Hortverlagerung und Zukunft der Hortbetreuung noch im September 2011 zu versorgen, das auch die Antworten zu den beiden Anfragen beinhaltet?
- 15.) Ist zeitnah vorgesehen, alle Lehrer/innen der Biber-Grundschule und Erzieher/innen der Kita Biberburg in die Lage zu versetzen, auf Fragen der Eltern zum Hortumzug sachgerecht Auskunft geben zu können?

Die Stellungnahme der Verwaltung lag allen Stadtverordneten am 19.09.2011 vor.

SV Frau Röhke-Habeck, Fraktion BB/B90/Grüne, bedankte sich bei der Verwaltung für die Beantwortung der Anfragen ihrer Fraktion. Nachfragen zu den Punkten 4.), 11.) und 12.) wurden durch die FBL, Frau Schulz, sowie den Bürgermeister beantwortet.

Kritik übte SV Frau Röhke-Habeck nicht am eigentlichen Vorhaben sondern an der Art und Weise der sachgerechten Information der Betroffenen, um so Gerüchten und Unstimmigkeiten entgegenzutreten zu können. „Lassen Sie Mitsprache der Bevölkerung zu!“, so ihre Argumentation.

Herr Schulz wies den Vorwurf zurück, nicht ordnungsgemäß die Betroffenen informiert zu haben.

Positiv äußerte sich SV Frau Röhke-Habeck zur Etablierung des Modells der Verlässlichen Halbtags-Grundschule. Wichtig wäre hier, so ihre Ausführungen, dass dieses Modell im Vorfeld diskutiert und von allen gewollt wird.

Die Nachfrage vom SV Herrn Brandenburg zur Langfristigkeit der Planungen von Schule und Kita in Nieder Neuendorf wurden ebenfalls vom Bürgermeister beantwortet.

#### **ANF0011/2011**

**Einreicher: Fraktion SPD**

**Betreff:** Anzahl der Bezieher von Essensgeldzuschüssen

#### **Grund der Anfrage:**

Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets können Bezieher von Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII und Empfänger von Wohngeld bzw. Kinderzuschlag einen Essensgeldzuschuss für das Mittagessen in Schule, Hort und Kita beim zuständigen Jobcenter beantragen. Die Stadt Hennigsdorf hat mit der Änderung der Kindergartenstättensatzung und der Satzung zur Schulspeisung auf diese neue Regelung reagiert. Anspruchsberechtigte müssen danach weiterhin einen Eigenanteil von 0,50 € pro Essen zahlen, aber jetzt den Essensgeldzuschuss beim Jobcenter beantragen.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Stadtverwaltung:

**Anfrage:**

1. Wie hat sich diese Neuregelung auf die Anzahl der Bezieher von Essensgeldzuschüssen ausgewirkt?
2. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung zur Information der Betroffenen über diese Neuregelung ergriffen?

Die Stellungnahme der Verwaltung lag allen Stadtverordneten am 19.09.2011 vor.

**ANF0012/2011**

**Einreicher: Fraktion Unabhängige**

**Betreff:** Zurverfügungstellung Fraktionsraum für die Fraktion Unabhängige

**Grund der Anfrage:**

Bezug nehmend auf die BV0132/1999

- Anlage 1,
- Punkt 1.2,
- Punkt 2.5 und
- Folgebeschlussvorlagen zum Rathausneubau,

wo klar definiert ist, dass im neuen Rathaus Fraktionsräume erstellt werden, was in der Realisierung auch erfolgt ist, bitten wir nachdrücklich um Prüfung, wann uns ein Arbeitsraum zur Verfügung gestellt werden kann. Da alle Fraktionen, wie SPD, CDU/FDP, DIE LINKE und BürgerBündnis/B90/Grüne über Fraktionsräume verfügen, bitten wir im Rahmen der Gleichbehandlung aller Stadtverordneten und Fraktionen um eine kurzfristige Zurverfügungstellung eines Fraktionsraums.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag allen Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

Der Vorsitzende der Fraktion Unabhängige, Herr Schönrock, bedankte sich für die Information, dass die Lösungsfindung durch die Verwaltung bis Jahresende erfolgen wird.

Das Angebot durch den Vorsitzenden der Fraktion der SPD, Herrn Kahl, den SPD-Raum weiterhin nutzen zu können, wurde von der Fraktion dankend abgelehnt.

---

**TOP 5**

**MV0034/2011**

**Einreicher: ST/Bürgermeister**

Mitteilung über die Arbeitsplanung der Verwaltung für das zweite Halbjahr 2011 / Information über nicht umgesetzte Beschlüsse

**Mitteilungsinhalt:**

1. Die SVV nimmt die Arbeitsplanung der Verwaltung für das zweite Halbjahr 2011 zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung informiert darüber, dass keine nicht umgesetzten Beschlüsse vorliegen.

## Zur Kenntnis genommen

### Diskussionsbeitrag:

SV Frau Degner schlug vor, dass die Stadtverordneten zukünftig darüber Information erhalten sollten, weshalb Beschlussvorlagen, welche in Planung waren, nicht gekommen bzw. behandelt wurden.

---

## TOP 6

**BV0111/2011**

**Einreicher: ST/Bürgermeister**

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter im Hauptausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt entsprechend § 41 BbgKVerf i.V.m. der festgestellten Stärke der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung die nachfolgenden Mitglieder und Vertreter des Hauptausschusses.

| <b>Fraktion</b> | <b>Sitze</b> | <b>Mitglieder</b>                                | <b>Vertreter</b>  |
|-----------------|--------------|--|---|
| SPD             | 3            | Matthias Kahl<br>Michael Mertke<br>Ulrich Müller | 1. Detlef Krebs<br>2. Thomas Kiesow<br>3. Günther Grigoleit<br>4. Henry Girard<br>5. Frank Schönfeld<br>6. Ekkehard Hinke<br>7. Thomas Günther<br>8. Peter Schulz |
| CDU/FDP         | 2            | Birgit Tornow-Wendland<br>Peter Rösel            | 1. Hans-Jürgen Kafka<br>2. Ralf Nikolai<br>3. Hans-Martin Blank<br>4. Günter Rennhack<br>5. Guido König   |
| DIE LINKE       | 2            | Ursel Degner<br>Daniel Anders                    | 1. Ute Hahn<br>2. Anja Friedrich<br>3. Wera Quoß<br>4. Kordelia Goertz  |
| BB/B90/G        | 2            | Horst Brandenburg<br>Dr. Hans-Hermann Rönnecke   | 1. Petra Röthke-Habeck<br>2. Diana Hinze<br>3. Jürgen Woelki  |
| Unabhängige     | 1            | Lutz-Peter Schönrock                             | 1. Lutz Saalman<br>2. Andre Buhlan  |

## **Einstimmig**

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter in den ständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt entsprechend § 43 BbgKVerf i.V.m. der festgestellten Stärke der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung (SVV) die nachfolgenden Mitglieder und Vertreter der gebildeten ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (SVV)

**Anlage 1**

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV  
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales (SKS)

| <b>Fraktion</b> | <b>Sitze</b> | <b>Mitglieder</b>                             | <b>Vertreter</b>   |
|-----------------|--------------|---|--|
| SPD             | 3            | Peter Schulz<br>Thomas Kiesow<br>Henry Girard | Matthias Kahl<br>Michael Mertke<br>Ulrich Müller<br>Detlef Krebs<br>Günther Grigoleit<br>Frank Schönfeld<br>Ekkehard Hinke<br>Thomas Günther |
| CDU/FDP         | 2            | Hans-Jürgen Kafka<br>Peter Rösel              | Birgit Tornow-Wendland<br>Ralf Nikolai<br>Hans-Martin Blank<br>Günter Rennhack<br>Guido König  |
| DIE LINKE       | 2            | Anja Friedrich<br>Wera Quoß                   | Ursel Degner<br>Daniel Anders<br>Ute Hahn<br>Kordelia Goertz   |
| BB/B90/G        | 1            | Diana Hinze                                   | Horst Brandenburg<br>Dr. Hans-Hermann Rönnecke<br>Petra Röthke-Habeck<br>Jürgen Woelki   |
| Unabhängige     | 1            | Lutz Saalman                                  | Lutz-Peter Schönrock<br>Andre Buhlan   |

**Anlage 2**

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV  
Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt (BPU)

| <b>Fraktion</b> | <b>Sitze</b> | <b>Mitglieder</b>                                 | <b>Vertreter</b>   |
|-----------------|--------------|---|--|
| SPD             | 3            | Ekkehard Hinke<br>Frank Schönfeld<br>Detlef Krebs | Matthias Kahl<br>Michael Mertke<br>Ulrich Müller<br>Thomas Kiesow<br>Günther Grigoleit<br>Henry Girard<br>Peter Schulz<br>Thomas Günther |
| CDU/FDP         | 2            | Birgit Tornow-Wendland<br>Ralf Nikolai            | Jürgen Kafka<br>Peter Rösel<br>Hans-Martin Blank<br>Günter Rennhack<br>Guido König   |
| DIE LINKE       | 2            | Ute Hahn<br>Kordelia Goertz                       | Ursel Degner<br>Daniel Anders<br>Wera Quoß<br>Anja Friedrich   |
| BB/B90/G        | 1            | Petra Röthke-Habeck                               | Horst Brandenburg<br>Dr. Hans-Hermann Rönnecke<br>Diana Hinze<br>Jürgen Woelki   |
| Unabhängige     | 1            | Andre Buhlan                                      | Lutz-Peter Schönrock<br>Lutz Saalman   |

**Anlage 3**

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV  
Werksausschuss Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Hennigsdorf (WA)

| <b>Fraktion</b> | <b>Sitze</b> | <b>Mitglieder</b>                   | <b>Vertreter</b>   |
|-----------------|--------------|-------------------------------------|--|
| SPD             | 2            | Thomas Günther<br>Günther Grigoleit | Matthias Kahl<br>Michael Mertke<br>Ulrich Müller<br>Thomas Kiesow<br>Frank Schönfeld<br>Henry Girard<br>Peter Schulz<br>Detlef Krebs<br>Ekkehard Hinke |
| CDU/FDP         | 2            | Hans-Martin Blank<br>Peter Rösel    | Birgit Tornow-Wendland<br>Hans-Jürgen Kafka<br>Ralf Nikolai<br>Günter Rennhack<br>Guido König  |
| DIE LINKE       | 1            | Ute Hahn                            | Ursel Degner<br>Daniel Anders<br>Wera Quoß<br>Anja Friedrich<br>Kordelia Goertz  |
| BB/B90/G        | 1            | Jürgen Woelki                       | Horst Brandenburg<br>Dr. Hans-Hermann Rönnecke<br>Petra Röthke-Habeck<br>Diana Hinze   |
| Unabhängige     | 1            | Lutz-Peter Schönrock                | Lutz Saalman<br>Andre Buhlan   |

**Anlage 4**

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV  
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

| <b>Fraktion</b> | <b>Sitze</b> | <b>Mitglieder</b>                 | <b>Vertreter</b>  |
|-----------------|--------------|-----------------------------------|---|
| SPD             | 2            | Michael Mertke<br>Detlef Krebs    | Matthias Kahl<br>Thomas Günther<br>Ulrich Müller<br>Thomas Kiesow<br>Frank Schönfeld<br>Henry Girard<br>Peter Schulz<br>Günther Grigoleit<br>Ekkehard Hinke |
| CDU/FDP         | 2            | Hans-Martin Blank<br>Ralf Nikolai | Birgit Tornow-Wendland<br>Hans-Jürgen Kafka<br>Peter Rösel<br>Günter Rennhack<br>Guido König  |
| DIE LINKE       | 1            | Ursel Degner                      | Ute Hahn<br>Daniel Anders<br>Wera Quoß<br>Anja Friedrich<br>Kordelia Goertz   |
| BB/B90/G        | 1            | Jürgen Woelki                     | Horst Brandenburg<br>Dr. Hans-Hermann Rönnecke<br>Petra Röthke-Habeck<br>Diana Hinze  |
| Unabhängige     | 1            | Andre Buhlan                      | Lutz-Peter Schönrock<br>Lutz Saalman  |

## Anlage 5

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV  
Petitionsausschuss (PA)

| Fraktion    | Sitze | Mitglieder                           | Vertreter   |
|-------------|-------|--------------------------------------|---|
| SPD         | 2     | Günther Grigoleit<br>Frank Schönfeld | Matthias Kahl<br>Thomas Günther<br>Ulrich Müller<br>Thomas Kiesow<br>Detlef Krebs<br>Henry Girard<br>Peter Schulz<br>Michael Mertke<br>Ekkehard Hinke |
| CDU/FDP     | 2     | Hans-Martin Blank<br>Ralf Nikolai    | Birgit Tornow-Wendland<br>Hans-Jürgen Kafka<br>Peter Rösel<br>Günter Rennhack<br>Guido König  |
| DIE LINKE   | 1     | Wera Quoß                            | Ursel Degner<br>Ute Hahn<br>Daniel Anders<br>Anja Friedrich<br>Kordelia Goertz  |
| BB/B90/G    | 1     | Dr. Hans-Hermann Rönnecke            | Horst Brandenburg<br>Jürgen Woelki<br>Petra Röthke-Habeck<br>Diana Hinze  |
| Unabhängige | 1     | Lutz Saalman                         | Lutz-Peter Schönrock<br>Andre Buhlan  |

Nach Abstimmung der Beschlussvorlage benennen die Fraktionen entsprechend den Zugriffsrechten die Vorsitzenden der Ausschüsse.

### 1. Zugriff Fraktion SPD

Schul-, Kultur-, Sozialausschuss (SKS)  
benennt SV Peter Schulz zum Vorsitzenden

### 2. Zugriff Fraktion CDU/FDP

Bau-, Planungs-, Umweltausschuss (BPU)  
benennt SV Birgit Tornow-Wendland zur Vorsitzenden

### **3. Zugriff Fraktion DIE LINKE**

Werksausschuss (WA)

benennt SV Ute Hahn zur Vorsitzenden

### **4. Zugriff SPD-Fraktion**

Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

benennt SV Michael Mertke zum Vorsitzenden

### **5. Zugriff Fraktion BB/B90/Grüne**

Petitionsausschuss (PA)

benennt SV Dr. Hans-Hermann Rönnecke zum Vorsitzenden

**Einstimmig**

---

**TOP 8**

**BV0113/2011**

**Einreicher: ST/Bürgermeister**

Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH (SWH GmbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die Neubesetzung des Aufsichtsrates der SWH GmbH auf der Basis des § 97 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf mit den von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

| <b>Fraktion</b> | <b>Sitze</b> | <b>Mitglieder</b>                |
|-----------------|--------------|----------------------------------|
| SPD             | 2            | Matthias Kahl<br>Thomas Kiesow   |
| CDU/FDP         | 2            | Jürgen Kafka<br>Wilfried Reipert |
| DIE LINKE       | 1            | Daniel Anders                    |
| BB/B90/Grüne    | 1            | Dr. Hans Herrmann Rönnecke       |
| Unabhängige     | 1            | Lutz-Peter Schönrock             |

**Einstimmig**

---

**TOP 9****BV0114/2011****Einreicher: ST/Bürgermeister**

Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH (BBG mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die Neubesetzung des Aufsichtsrates der BBG mbH auf der Basis des § 97 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf mit den von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

| <b>Fraktion</b> | <b>Sitze</b> | <b>Mitglieder</b>             |
|-----------------|--------------|-------------------------------|
| SPD             | 2            | Petra Winkel<br>Sven Wendland |
| CDU/FDP         | 1            | Birgit Tornow-Wendland        |
| DIE LINKE       | 1            | Ute Hahn                      |
| BB/B90/Grüne    | 1            | Matthias Behnke               |
| Unabhängige     | 1            | Lutz Saalman                  |

**Einstimmig**

---

**TOP 10****BV0115/2011****Einreicher: ST/Bürgermeister**

Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die Neubesetzung des Aufsichtsrates der HWB mbH auf der Basis des § 97 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf mit den von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

| <b>Fraktion</b> | <b>Sitze</b> | <b>Mitglieder</b>                |
|-----------------|--------------|----------------------------------|
| SPD             | 2            | Matthias Kahl<br>Manfred Meißner |
| CDU/FDP         | 1            | Hans Martin Blank                |
| DIE LINKE       | 1            | Hagen Degner                     |
| BB/B90/Grüne    | 1            | Jürgen Woelki                    |
| Unabhängige     | 1            | Lutz-Peter Schönrock             |

**Einstimmig**

---

**TOP 11**      **BV0116/2011****Einreicher: ST/Bürgermeister**

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter in der Kommission zur Vergabe der Gemeinwesenpreise

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die folgenden Mitglieder und Vertreter der Kommission zur Vergabe der Gemeinwesenpreise.

| <b>Fraktion</b> | <b>Mitglied</b>           | <b>Vertreter</b>     |
|-----------------|---------------------------|----------------------|
| SPD             | Thomas Kiesow             | Frank Schönfeld      |
| CDU/FDP         | Hans-Martin Blank         | Peter Rösel          |
| DIE LINKE       | Wera Quöß                 | Anja Friedrich       |
| BB/B90/Grüne    | Dr. Hans-Hermann Rönnecke | Diana Hinze          |
| Unabhängige     | Lutz Saalman              | Lutz-Peter Schönrock |

**Einstimmig**

---

**TOP 12**      **MV0021/2011****Einreicher: Fachdienst I/1 Allgemeine Verwaltung/ADV**

Vergabestatistik 2010

**Mitteilungsinhalt:**

Als Teil der Jahresrechnung werden seit 2001 die Vergaben der Stadt Hennigsdorf ab einem Auftragswert von 500 € statistisch nach den einzelnen Vergabearten und –verfahren erfasst, ergänzt um eine regionale Betrachtung zum Sitz der Auftragnehmer.

Seit 2002 werden Anzahl und Wert der Aufträge für die Regionen Hennigsdorf (Hdf), Landkreis Oberhavel (OHV), Land Brandenburg (Bbg), Land Berlin (Bln), Alte Bundesländer (ABL) und Neue Bundesländer (NBL) nachgewiesen. Bestandteil der Statistik sind auch die sogenannten Inhouse-Vergaben an Unternehmen im Rahmen der kommunalen Beteiligungen der Stadt Hennigsdorf.

Die vorliegenden Auswertungen bieten zudem grafische Darstellungen zur Entwicklung der Vergaben in Bezug auf die regionale Verteilung in den Jahren 2002-2010

**Zur Kenntnis genommen**

---

**TOP 13****BV0097/2011****Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung**

Erneuter Beschluss über die Feststellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hennigsdorf, Teilbereich Bebauungsplan Nr. 3 "Landzunge Nieder Neuendorf"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der mit der BV 0146/2010 vom 10.11.2010 gefasste Abwägungsbeschluss sowie die Billigung der Begründung haben weiterhin Bestand.
2. Die als Anlage 2 beigefügten Ergänzungen im Umweltbericht zu dem mit Feststellungsbeschluss vom 10.11.2010 vorgelegten Umweltbericht sowie die redaktionellen Änderungen in der Planzeichnung (Anlage 1) werden gebilligt.
3. Die Feststellung der 4. Änderung des am 18.11.1999 wirksam gewordenen Flächennutzungsplanes der Stadt Hennigsdorf für den Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 „Landzunge Nieder Neuendorf“.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hennigsdorf für den Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 „Landzunge Nieder Neuendorf“ (Beantragung der Genehmigung nach § 6 Baugesetzbuch (BauGB) und ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB) durchzuführen.

**Mehrheit mit JA**

**Diskussionsbeitrag:**

Fraktionsvorsitzender BB/B90/Grüne, Herr Brandenburg, äußerte sich dahingehend, dass sowohl die BV 0097/2011 als auch die BV0096/2011 keine Zustimmung der Fraktion erhalten werden. Sie sind strikt gegen eine Beeinträchtigung der Naturbadestelle.

---

**TOP 14****BV0096/2011****Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung**

Erneuter Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 3 "Landzunge Nieder Neuendorf"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

5. Der mit der BV 0055/2010 vom 30.06.2010 gefasste Abwägungsbeschluss hat weiterhin Bestand.
6. Die als Anlage 2 beigefügten Ergänzungen in der Begründung und im Umweltbericht zu der mit dem Satzungsbeschluss vom 30.06.2010 vorgelegten Begründung bzw. Umweltbericht werden gebilligt.
7. Den als Anlage 1 beigefügten Bebauungsplan Nr. 3 „Landzunge Nieder Neuendorf“ (Stand: 15.08.2011) gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art 4. des Gesetzes vom 12.04.2011 (BGBl. I. S. 619) in Verbindung mit § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerF) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08, Nr. 12, S. 202, 207) als Satzung.

**Mehrheit mit JA**

### **Diskussionsbeitrag:**

Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, Frau Degner, findet es schade, dass die alte Pflasterung der Straße nicht erhalten werden kann.

---

### **TOP 15**

**MV0030/2011**

**Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Mitteilung über die Projektabrechnung der Baumaßnahme "Errichtung der öffentlichen Grünanlagen und der Schallschutzanlagen im 3. Bauabschnitt des Bebauungsplanbereiches Nr. 26 in Nieder Neuendorf" gemäß Punkt 5 des Projektbeschlusses BV0005/2010 vom 17.02.2010

### **Mitteilungsinhalt:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Errichtung der öffentlichen Grünanlagen und der Schallschutzanlagen im 3. Bauabschnitt des Bebauungsplanbereiches Nr. 26 in Nieder Neuendorf“ zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen**

---

### **TOP 16**

**BV0120/2011**

**Einreicher: Fachbereich III - Soziale Einrichtungen**

Beschluss zur Zustimmung der Stadt Hennigsdorf zum Eintritt der PURgGmbH in die Verträge des "JFFZ" e.V. mit der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf stimmt dem Antrag der ABS Hennigsdorf GmbH zum Eintritt der PUR gGmbH in die Verträge des JFZZ e.V. mit der Stadt Hennigsdorf und Übernahme der Aufgaben und Leistungen des JFFZ „Konradsberg“e.V durch die gemeinnützige PUR gGmbH zu.

**Einstimmig**

### **Diskussionsbeitrag:**

SV Frau Degner gab für Ihre Fraktion Zustimmung zur Beschlussvorlage. Sie möchte aber den Beschluss mit einem Änderungsantrag dahingehend erweitern, dass die Verwaltung spätestens nach einem Jahr einen Bericht über die inhaltlichen Veränderungen der Arbeit vorlegt sowie die weiteren Berichte jährlich nach der Sommerpause geplant werden (AN/BV0120/2011/01).

---

Änderungsantrag zum Beschluss zur Zustimmung der Stadt Hennigsdorf zum Eintritt der PURg GmbH in die Verträge des "JFFZ" e.V. mit der Stadt Hennigsdorf

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt nach spätestens einem Jahr einen Bericht über die inhaltlichen Veränderungen der Arbeit zu erstatten.

Weitere Berichte erfolgen jährlich nach der Sommerpause.

**Einstimmig**

Beschluss über die Durchführung des Auditierungsprozesses "Familiengerechte Kommune"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Zeitraum 2011 bis 2015 das Audit für Familiengerechte Kommunen in Kooperation mit dem Verein „Familiengerechte Kommune e.V.“ durchzuführen. Zu diesem Zweck

1. wird zwischen dem Verein „Familiengerechte Kommune e.V.“ und der Stadt Hennigsdorf ein Vertrag zur Auditierung geschlossen,
2. werden die dafür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung gestellt,
3. wird der Prozess durch Politik und Verwaltung inhaltlich getragen und aktiv unterstützt.

**Mehrheit mit JA**

**Diskussionsbeitrag:**

Die mit dem Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP eingebrachten Vorschläge sind als Bindeglied zwischen den Fraktionen und dem Gremium zu verstehen. Es wird vorgeschlagen, je ein Mitglied und einen Vertreter der einzelnen Fraktionen zu benennen.

Änderungsantrag zum Beschluss über die Durchführung des Auditierungsprozesses  
"Familiengerechte Kommune"

**Änderungsantrag:**

Änderungsantrag / Ergänzung Punkt 4 zum Beschlussvorschlag:  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Zeitraum 2011 bis 2015 das Audit für  
Familiengerechte Kommunen in Kooperation mit dem Verein „Familiengerechte Kommune  
e.V.“  
durchzuführen.

Zu diesem Zweck

1. wird zwischen dem Verein „Familiengerechte Kommune e.V.“ und der Stadt Hennigsdorf ein Vertrag zur Auditierung geschlossen,
2. werden die dafür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung gestellt,
3. wird der Prozess durch Politik und Verwaltung inhaltlich getragen und aktiv unterstützt,
4. wird jede Fraktion durch namentliche Benennung eines Mitgliedes einschl. Vertretungsregelung den Gesamtprozess begleiten und aktiv daran mitarbeiten

**Mehrheit mit JA**

---

Beschluss zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Parkräume mit Parkscheinautomaten im Stadtgebiet von Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf beschließt die Satzung über die Erhebung der Benutzungsgebühren für Parkräume mit Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Hennigsdorf.

**Einstimmig**

---

**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Protokollantin

**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Vorsitzende/r **Fehler!**  
**Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

**Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 02.11.2011 durch Fraktion DIE LINKE**